



Auf dem Rückweg nach Athen schlug unser Freund George noch einen kurzen Stop in Piräus vor. Aber kaum saßen wir in einem Restaurant am Hafen, ging das alte Spiel los: Um sicher zu gehen, dass wir auch keine griechische Köstlichkeit verpassen, bestellte seine Frau einmal kreuz und quer durch die Karte – und schon nach kurzer Zeit türmten sich die Teller auf dem Tisch. Und ich war einmal mehr davon fasziniert, wie unproblematisch ihre kleinen Töchter beim Thema Essen waren, egal ob Oktopus vom Grill oder Muscheln, alles wurde mit großem Entzücken verzehrt. Mich begeisterten besonders die Souvlaki-Spieße, die eher untypisch mit allerlei Gewürzen abgeschmeckt waren – einfach zum Niederknien!